

Ratsherrn
Sven Hermens

sven.hermens@web.de

Bottrop, 18.11.2021

Ihre Anfrage vom 27.10.2021 betr. „Tempo 30-Schilder Zeppelinstraße“

Sehr geehrter Herr Hermens,

zu Ihrer o.g. Anfrage kann ich Ihnen nachfolgende Antworten und Informationen geben:

Frage 1.) *Ist es verkehrsrechtlich der Fall, dass Fahrradstraßen nicht in Tempo-30-Zonen liegen dürfen, obwohl auf ihnen ebenfalls dasselbe Tempo gilt?*

Rechtsgrundlage zur Anordnung von Fahrradstraßen ist insbesondere § 45 Abs. 1 S.1 der Straßenverkehrsordnung (StVO). Danach können Straßenverkehrsbehörden die Benutzung bestimmter Straßen oder Strecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs beschränken und/ oder verbieten oder umleiten. Das gleiche Recht haben sie gem. § 45 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 und 6 StVO unter anderem hinsichtlich der zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit erforderlichen Maßnahmen sowie zur Erforschung des Unfallgeschehens, des Verkehrsverhaltens, der Verkehrsabläufe sowie zur Erprobung geplanter verkehrssichernder oder verkehrsregelnder Maßnahmen. Gem. § 45 Abs. 9 StVO sind Verkehrszeichen nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Fahrradstraßen sind davon ausdrücklich ausgenommen.

Die Anordnung von Fahrradstraßen soll den Radverkehr fördern und innerorts Alternativen zum Auto schaffen. Fahrradstraßen dürfen auch in Tempo 30- Zonen integriert werden. Die Verkehrszeichenpläne wurden auf Grundlage der bestehenden Regelwerken und Richtlinien durch den Fachbereich Tiefbau erstellt und durch Straßenverkehrsamt sowie Polizei geprüft.

Das integrierte Fahrradstraßenkonzept wurde im März 2019 durch den Bau- und Verkehrsausschuss verabschiedet und zugestimmt. Die Zeppelinstraße ist Bestandteil dieses Konzeptes.

Frage 2.): *Wie viele neue Schilder, die vor Fahrradstraßen Tempo 30 aufheben bzw. unmittelbar nach diesen die Zone weiterführen, wurden im Zuge des ersten Ausbaus RadQuadrat installiert? Wie hoch sind die Kosten, die dafür angefallen sind?*

Innerhalb der Zeppelinstraße wurden im Zuge der Umwandlung in eine Fahrradstraße drei Schilder einer Tempo-30-Zone entfernt.

Für die neue Fahrradstraßenbeschilderung wurden zwölf neue Schilder aufgestellt. Zusätzlich mussten vier neue Tempo-30-Zonen Schilder an den einmündenden Straßen aufgestellt werden. Insgesamt belaufen sich die Kosten für das Demontieren und Aufstellen der Beschilderung an der Zeppelinstraße auf ca. 7.400 €. Hier ist anzumerken, dass das integrierte Fahrradstraßenkonzept zu 75% mit Mitteln des Landes NRW gefördert wird.

Frage 3.): *Wie soll sichergestellt werden, dass Verkehrsteilnehmer, die ihren Führerschein vor Einführung von Fahrradstraßen gemacht haben, Kenntnis von der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h auf entsprechenden Straßen erlangen und keine Übertretungen aus Unwissenheit heraus entstehen – gerade wenn bisherige 30-Zonen unmittelbar vor Fahrradstraßen aufgehoben werden, was dazu verleiten mag, das innerorts reguläre Tempo 50 anzunehmen?*

In einer Fahrradstraße gilt für alle Verkehrsteilnehmer eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Der Radverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden. Kraftfahrzeuge dürfen nicht „drängeln“, dass nebeneinander fahren von Radfahrern ist ausdrücklich erlaubt. Falls die Vorfahrt nicht durch Beschilderung und/ oder Markierungen geregelt ist, gilt rechts vor links.

Immer wieder betreibt die Stadt Bottrop umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit (zuletzt durch die Presse im Juli 2021) zum Thema „Fahrradstraßen“, auch und insbesondere zur Aufklärung der Regelungen. Durch das Stadtplanungsamt wurde ein entsprechender Flyer erstellt und verteilt. Das Stadtplanungsamt plant aktuell einen entsprechenden Erklärfilm. Das Straßenverkehrsamt hat im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit temporär Banner im Stadtgebiet mit Hinweisen auf die Regelungen aufgestellt.

Außerdem finden sich Informationen unter <https://www.bottrop.de/wohnen-umwelt-verkehr/aktuelles/banner-fahrradstrasse.php>.

Mit freundlichen Grüßen

